

Abschrift

III/14 - 642/5

- 179 -

V E R O R D N U N G

des Landratsamtes Rhön-Grabfeld

über ein Quellenschutzgebiet in der Stadt Bad Königshofen im Grabfeld, Landkreis Rhön-Grabfeld, zum Schutze der staatlich anerkannten Heilquelle der Stadt Bad Königshofen im Grabfeld.

Das Landratsamt Rhön-Grabfeld erläßt auf Grund des § 19 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 27. 7. 1957 (BGBI I S. 1110, ber. S. 1386), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. 6. 1970 (BGBI I S. 805) in Verbindung mit Art. 35 Abs. 1, 40 Abs. 1 und 75 Abs. 1 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 7. 3. 1975 (GVBl S. 39) folgende mit Schreiben der Regierung von Unterfranken vom 10. 2. 1976 Nr. 222 - 524 a4 gem. Art. 47 Abs. 1 LStVG genehmigte

V E R O R D N U N G :

§ 1

Allgemeines

Zum Schutze der staatlich anerkannten Heilquelle wird in der Stadt Bad Königshofen im Grabfeld das in § 2 näher umschriebene Quellenschutzgebiet festgesetzt. Für dieses Gebiet werden die Anordnungen nach §§ 3 bis 6 erlassen.

§ 2

Schutzgebiet

(1) Das Quellenschutzgebiet besteht aus

- einem Fassungsbereich
- einer engeren Schutzzone
- einer weiteren Schutzzone.

- (2) Der Fassungsbereich umschließt Teile des Grundstücks Fl.Nr. 471, Gemarkung Bad Königshofen im Grabfeld

Er hat ein Ausmaß von rund 15 m x 15 m

- (3) Die engere Schutzzone umfaßt die Grundstücke Fl.Nr. 311, 312, 313/3, 313/4, 314, 314/4, 390, 393, 394, 398, 399, 399/4, 469, 470, 474, 560, 562, 563, 564, 565, 566, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, Gemarkung Bad Königshofen im Grabfeld und Teile der Grundstücke Fl.Nr. 164, 294, 327, 391, 399/5, 460, 469/2, 471, 553, 561, 696, 697, 698/1, 821/3, 844/1, Gemarkung Bad Königshofen im Grabfeld.

- (4) Die weitere Schutzzone umfaßt die Grundstücke Fl.Nr. 120, 121, 122, 124, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 138, 139, 164/2, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 199/5, 200, 201, 295, 296, 297, 298, 299, 301, 302, 303, 304, 306, 306/2, 307, 307/1, 308, 313/2, 313/5, 315, 316, 316/2, 317, 387/5, 389, 389/2, 400, 406/2, 406/4, 406/5, Gemarkung Bad Königshofen im Grabfeld und Teile der Grundstücke Fl.Nr. 79, 164, 294, 318, 327, 328, 330, 391, 460, 833/1, Gemarkung Bad Königshofen im Grabfeld.

- (5) Die Grenzen des Quellenschutzgebietes sind in einem Lageplan, M = 1 : 1.000, der im Landratsamt Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt a.d.Saale und bei der Stadtverwaltung Bad Königshofen im Grabfeld niedergelegt ist, eingetragen. Der Lageplan kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.

- (6) Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der in den Absätzen 2 bis 4 (3) genannten Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen der Schutz-zonen nicht.

- (7) Der Fassungsbereich ist durch eine Umzäunung, die engere Schutzzone ist, soweit erforderlich, in der Natur in geeigneter Weise kenntlich gemacht.

§ 3

Verbotene oder nur beschränkt
zulässige Handlungen

(1) Es sind

| | im Fassungsbereich | in der engeren Schutzzone | in der weitere Schutzzone |
|---|--------------------|--|------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1. <u>land- und forstwirtschaftliche Nutzungen, Gartenbau</u> | | | |
| 1.1 jede natürliche (organische) Düngung | v e r b o t e n | - | - |
| 1.2 Güllewirtschaft mit fliegendem oder stationärem Leitungsnetz | v e r b o t e n | | - |
| 1.3 landwirtschaftliche Abwasserverwertung, Abwasserlandbehandlung | v e r b o t e n | | |
| 1.4 Verwendung von chemischen Mitteln zur Bekämpfung von Schädlingen, Pflanzenkrankheiten, Unkraut oder unerwünschtem Aufwuchs | v e r b o t e n | Die Anwendungsverbote und -beschränkungen in der "Verordnung über Anwendungsverbote und -beschränkungen für Pflanzenschutzmittel" i.d. F. vom 31.5.1974 (BGBl I S. 1204) sind zu beachten; soweit dort die Anwendung nach Maßgabe der "Vorbemerkung" zulässig ist, sind zuständige Behörde die Kreisverwaltungsbehörde und Zone III die weitere Schutzzone im Sinne dieser Verordnung. | |
| 1.5 Verwendung von Stoffen, die dazu bestimmt sind, die Lebensvorgänge von Pflanzen zu beeinflussen, ohne ihrer Ernährung zu dienen, ausgenommen Stoffe nach § 3 Abs. 1 Nr. 1.4 dieser Verordnung (Wachstumsregler) | v e r b o t e n | verboten, sofern nicht vom Amt für Landwirt (Amt für Landwirtschaft und Bodenkultur, Amt für Landwirtschaft und Tierzucht) oder von der Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau im Einvernehmen mit dem Bayer. Landesamt für Wasserwirtschaft für unbedenklich erklärt. | |
| 1.6 Gartenbetriebe zu errichten | v e r b o t e n | | - |
| 2. <u>Sonstige Bodennutzungen</u> | | | |
| 2.1 Veränderungen und Aufschlüsse der Erdoberfläche - mit Ausnahme der üblichen landwirtschaftlichen Bodenbearbeitung -, insbesondere Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Einschnitte, Hohlwege und Steinbrüche | v e r b o t e n | | |
| 3. <u>Lagern, Ablagern und Befördern wasser - gefährdender Stoffe</u> | | | |
| 3.1 Müllablagerungen zu errichten oder zu erweitern | v e r b o t e n | | |

| | im Fassungsbereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|--------------------|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 3.2 Ablagern, Lagern und Vergraben wassergefährdender Stoffe wie Öl, Teer, Phenole, mineralhaltige Stoffe, Gifte, Schädlingsbekämpfungsmittel, Tierkadaver, Unrat, Müll, industrielle und gewerbliche Rückstände, Chemikalien | v e r b o t e n | | verboten, ausgenommen das Lagern derartiger Stoffe, wenn eine Gefährdung des Grundwassers (s. Lagerverordnung) nicht zu besorgen ist. |
| 3.3 Kläranlagen zu errichten oder zu erweitern | v e r b o t e n | | |
| 3.4 Versitzgruben zu errichten oder zu erweitern | | | |
| 3.5 Dung- oder Jauchestätten, Gärfutterbehälter und -mieten zu errichten oder zu erweitern | v e r b o t e n | - | |
| 3.6 Trockenaborte | v e r b o t e n | verboten, ausgenommen als befristeter Zwischenzustand | |
| 3.7 Durchleiten von Abwasser, auch in geschlossenen Leitungen | v e r b o t e n | - | |
| 3.8 Entleeren von Fäkalienwagen | v e r b o t e n | | |
| 3.9 Leitungen für wassergefährdende Stoffe zu errichten | | | |
| 3.10 Gasleitungen zu errichten | v e r b o t e n | - | |
| 4. <u>Bergbau, Straßenbau, Plätze mit besonderer Zweckbestimmung</u> | verboten | verboten, wenn durch ihn gute Deckschichten zerrissen oder durch ihn Einmündungen oder offene Wasseransammlungen herbeigeführt werden | - |
| 4.1 Bergbau | | | |
| 4.2 Bohrungen zum Aufsuchen und Gewinnen von Erdöl, Erdgas und sonstigen Bodenschätzen | v e r b o t e n | | |

| | im Fassungsbereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|-------------------------------|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 4.3 Straßen, Wege, Plätze sowie Parkplätze zu errichten oder zu erweitern | verboten | verboten, sofern ihre Oberflächenwässer nicht schadlos aus der engeren Schutzzone herausgeleitet werden können. Von dem Verbot ausgenommen sind öffentliche Feld- und Waldwege, beschränkt öffentliche Wege und Eigentümerwege | - |
| 4.4 Wagenwaschen | v e r b o t e n | | - |
| 4.5 Zelt- und Badeplätze einzurichten, Abstellen von Wohnwagen | | | |
| 4.6 Spörtpplätze zu errichten oder zu erweitern | | | |
| 4.7 Flugplätze, Notabwurfplätze, militärische Anlagen und Übungsplätze zu errichten oder zu erweitern | v e r b o t e n | | |
| 4.8 Friedhöfe zu errichten oder zu erweitern | | | |
| 5. <u>Bauliche Nutzungen, Industrie</u> | v e r b o t e n | | verboten, sofern nicht an einen Sammelentwässerung angeschlossen wird |
| 5.1 bauliche Anlage, die nicht zur Wasserversorgungsanlage gehören, zu errichten oder zu erweitern | | | |
| 5.2 Betriebe mit grundwassergefährdendem Abwasser oder Betriebe und Anlagen, in denen wassergefährdende Stoffe (z.B. Chemikalien, Treibstoffe, organische Abfälle) hergestellt, verarbeitet, abgesetzt oder gelagert werden, zu errichten oder zu erweitern | | | verboten, soweit die Abfälle oder Abwässer nicht gewässerschädlich beseitigt oder aus dem Schutzgebiet herausgeleitet werden können |
| 5.3 Erdölraffinerien und Großtanklager zu errichten oder zu erweitern | | | v e r b o t e n |
| 5.4 Anlagen zur Gewinnung radioaktiven Materials und von Kernenergie zu errichten oder zu erweitern | | | |
| 6. Betreten | verboten, außer durch Befugte | - | - |

- (2) Betriebe mit wassergefährdendem Abwasser im Sinne der Nr. 5.2 des Absatzes 1 sind insbesondere die in der Anlage 1 aufgeführten Betriebe.
- (3) Weitergehende Verbote oder Beschränkungen nach der Lagerverordnung vom 23.7.1965 (GVBl S. 202) i.d.F. der Bek. vom 11.6.1975 (GVBl S. 160) bleiben unberührt.

§ 4

Ausnahmen

- (1) Das Landratsamt Rhön-Grabfeld kann von den Verboten des § 3 Ausnahmen zulassen, wenn
 1. das Wohl der Allgemeinheit die Ausnahmen erfordert oder
 2. das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führen würde und das Gemeinwohl der Ausnahme nicht entgegensteht.
- (2) Die Ausnahme ist widerruflich; sie kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden und bedarf der Schriftform.
- (3) Im Falle des Widerrufs kann das Landratsamt Rhön-Grabfeld vom Grundstückseigentümer verlangen, daß der frühere Zustand wiederhergestellt wird, sofern es das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz der Heilquellen, erfordert.

§ 5

Beseitigung und Änderung bestehender Einrichtungen

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Quellenschutzgebietes haben die Beseitigung oder Änderung von Einrichtungen die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bestehen und deren Bestand oder Betrieb unter die Verbote des § 3 fällt, auf Anordnung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld zu dulden, sofern sie nicht schon nach anderen Vorschriften verpflichtet sind, die Einrichtung zu beseitigen oder zu ändern.

§ 6

Duldungspflicht

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Quellenschutzgebietes haben zu dulden, daß die Grenzen des Fassungsgebietes und der Schutzzonen durch Aufstellen oder Anbringen von Hinweiszeichen kenntlich gemacht werden.

§ 7

Entschädigung

Soweit diese Verordnung oder eine auf Grund dieser Verordnung ergehende Anordnung eine Enteignung darstellt, ist hierfür nach den §§ 19, Abs. 3, 20 WHG und Art. 74 BayWG Entschädigung zu leisten.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 41 Abs. 1 Nr. 2 WHG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. einem der Verbote nach § 3 Abs. 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt,
 2. eine nach § 4 ausnahmsweise zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Ausnahme verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu befolgen.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 41 Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Deutsche Mark geahndet werden.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Rhön-Grabfeld in Kraft.

